

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 107

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 6. Mai
1919

Berne
Mardi, 6 mai
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 107

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publiflita A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaarte Kolonnenzeile (Ausland 60 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publiflita
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

N° 107

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Einfuhr von S. S. S.-Waren in die Schweiz. — Frankreich: Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Aus- und Durchfuhrbewilligungen. — Grossbritannien: Einfuhrverbote. — Drucksachensendungen nach Deutschösterreich. — Wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika. — Eidgenössische Darlehenskasse. — Abrechnungstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Importation de marchandises S. S. S. en Suisse. — France: Prolongation de l'échéance des autorisations d'exportation et de transit. — Grande-Bretagne: Interdiction d'importation. — Envois d'imprimés à destination de l'Autriche allemande. — Voyage d'études économiques aux Etats-Unis d'Amérique. — Caisse de Prêts fédérale. — Comité de compensation de la Banque Nationale. — Service international des vêtements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief Nr. 46, Bd. M, Seite 311, des Pfandprotokolls des Grundbuchamts Märstetten, ursprünglich per Fr. 4600, datiert 15. April 1912, zuletzt vorgestellt im Jahr 1917, Band O, Seite 256, unter Nr. 93 des Pfandprotokolls per Fr. 3600 zuletzt lautend auf Kd. Müller-Hatt, Stein a. Rh. und Ulrich Kürsteiner, Märstetten, als Schuldner, und zugunsten der Thurg. Kantonalbank, Filiale Frauenfeld, ist verloren gegangen. Es wird eine Frist von einem Jahr, gerechnet von der ersten Publikation im Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher der unbekannte Inhaber des Briefes gehalten ist, seine Rechte an dem Titel bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst der Brief kraftlos erklärt wird. (W 272)

Kreuzlingen, den 1. Mai 1919. Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Es wird Amortisation des nachbezeichneten Titels verlangt: Gläubiger: Hypothekarkasse des Kantons Solothurn; Schuldner: Emil Hägeli, Andreas sel., von Hofstetten, in Rütli, Zürich; Titel: Teilungsanweisung vom 13. Dezember 1878.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen innert Jahresfrist beim Unterzeichneten vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 274)

Dornach, den 3. Mai 1919.

Der Gerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: Haberthür.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, à la requête de demoiselle Esther Perrotat, régleuse, à St-Imier, et en application des art. 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance du 2 avril 1908 et 851 C. O., sommions:

Le tiers détenteur inconnu de la police d'assurance sur la vie n° 1/15406 de la Société mutuelle d'Assurance sur la vie «Patria», anciennement Caisse de prévoyance suisse, d'un capital de fr. 5000, d'avoir à produire ce titre au greffe du tribunal de ce siège dans le délai d'un an à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 273)

Courtelary, le 2 mai 1919. Le président du tribunal: Rossel.

Deuxième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 28 février 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des six obligations de l'emprunt à lots 3 % genevois de 1880, portant les n° 94124, 94125, 172051, 172052, 178791 et 178792, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. G. VIII. (W 136) R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 29. April. Textilwarenfabrik Gut Aktiengesellschaft (Textile Manufacture Gut S. A.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1917, Seite 449). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. April 1919 haben die Aktionäre in Revision von § 2 ihrer Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 100,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es beträgt daher das Aktienkapital nunmehr Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000.

Nahrungsmittelfabrik usw. — 2. Mai. Die Firma H. Schneider & Co. in Wattwil (St. Gallen), Kommanditgesellschaft seit 16. April 1919; unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Johann Jakob Schneider, von Riedikon-Uster, in Wattwil; Kommanditist und Prokurist: Adolf Ludwig Zehnder, von Bertschikon (Zürich), in Zürich 7, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken), eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Wattwil, den 24. April 1919, hat am 1. Mai 1919 in Zürich 1 eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den oben genannten unbeschränkt haftbaren Gesellschafter sowie durch den Prokuristen vertreten wird. Nahrungsmittelfabrik und Handel in Nahrungs- und Genussmitteln. Bahnhofstrasse Nr. 110.

Textilwaren. — 2. Mai. Die Firma G. Blocher in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1915, Seite 1207) erteilt Prokura an Selma Blocher geb. Spiess, von Zürich, in Zürich 6, die Ehefrau des Inhabers.

2. Mai. Viehzuchtgenossenschaft Meilen in Meilen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1917, Seite 262): Carl Welti und Johann Haab sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Ernst Spöbel, Landwirt, von und in Meilen, als Vizepräsident, und Adolf Guggenbühl, Landwirt, von und in Meilen, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

2. Mai. Aus dem Vorstände der Genossenschaft Landw. Verein Höngg & Umgebung in Höngg (S. H. A. B. Nr. 152 vom 1. Juli 1918, Seite 1068) ist Jakob Hausheer ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Heinrich Mathys, Fuhrhalter, von Zürich, in Höngg. Derselbe führt mit dem Präsidenten kollektivunterschrift.

2. Mai. Verband Schweizerischer Wäschefabrikanten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 25. Oktober 1915, Seite 1433). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. November 1918 infolge Ueberanges des Genossenschaftsunternehmens an den «Verband Schweiz. Konfektions- & Wäsche-Fabrikanten» in Bern (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1919, Seite 321) die Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Durchführung der Liquidation festgestellt. Die eingangs genannte Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Gustav Metzger, Paul Haase, Jacques Brandels, Theodor Fehlmann und Selgmann Mayer werden daher amtlich gelöscht.

2. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Konzett & Cie., Graphische Etablissements in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1917, Seite 1643) sind die beiden Kommanditist-Prokuristen Hans Konzett-Huber und Simon Konzett-Rüsch infolge Todes ausgeschieden. Als Kommanditistinnen sind eingetreten: Witwe Marie Konzett geb. Huber, in Kilchberg bei Zürich, und Witwe Dora Konzett geb. Rüsch, in Zürich 3, beide von Schiers (Graubünden), erstere mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken) und letztere mit Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Die Firma erteilt Einzelprokura an die genannte Kommanditistin Marie Konzett-Huber und Kollektivprokura an Johannes Paravicini, von Glarus, in Dietikon, und an Fritz Schmid, von Basel, in Kilchberg bei Zürich. Geschäftslökal: Werdgasse 41-45.

Zigarettenfabrikation. — 2. Mai. Die Firma L. Grienbaum in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 21. Februar 1919, Seite 279) verzehrt als Natur des Geschäftes: Zigarettenfabrikation, Marke «Madehn».

Baugeschäft. — 2. Mai. Die Firma E. Born, Baumeister in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 29. März 1895, Seite 359), Baugeschäft, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Albert Born, Baumeister» in Zürich 7.

Inhaber der Firma Albert Born, Baumeister in Zürich 7 ist Albert Born, von Niederbipp (Bern), in Zürich 7. Baugeschäft. Hodwigrasse 8. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «E. Born, Baumeister» in Zürich 7.

Geschäftsbücher, Bureaux- und Zeichenartikel; Spezialgeschäft für technische Bureaux und Schulen usw. usw. — 3. Mai. Die Firma Otto Wächter in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1918, Seite 93) verzehrt als weitere Geschäftsnatur: Spezialgeschäft für technische Bureaux und Schulen; Geschäftsbücherfabrikation; Bureau- und Zeichenartikel, Lederwaren, und als weiteres Geschäftslökal: Kasernenstrasse 40, gegenüber dem Technikum.

Sägerei, Holzhandlung, Zimmerei. — 3. Mai. Hans Ulrich, von Zürich und Unterstammheim, in Unterstammheim, und Konrad Keller, von und in Unterstammheim, haben unter der Firma Ulrich & Keller in Unterstammheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1917 ihren Anfang nahm. Sägerei, Holzhandlung und mechanische Zimmerei. Bei der Station.

Baumwollwaren. — 3. Mai. Inhaber der Firma Léon Aray in Zürich 8 ist Léon Aray-Farhy, von Sofia (Bulgarien), in Zürich 8. Agentur und Kommission in Baumwollwaren usw. Höschgasse 56.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1919. 24. April. Unter der Firma Wohnung- & Wohlfahrtgenossenschaft der Lederfabrik Alpina in Gümligen gründet sich mit Sitz in Gümligen eine Genossenschaft, welche den Zweck verfolgt, die Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und Angestellten der Lederfabrik Alpina zu verbessern und deren Wohlfahrtseinrichtung tatkräftig auszubauen. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen durch: a) Beschaffung von geeignetem Bauland, sei es mittels direkten Ankaufs, sei es mittels Erwerbung von «Banrechten» nach Art. 675 und 779 des schweizerischen Zivilgesetzbuches; b) Erstellung neuer Wohngebäude, die den Anforderungen der modernen Gesundheitspflege entsprechen und hauptsächlich Kleinwohnungen enthalten; c) Vermietung von Wohnungen, Arbeitsräumen und Verkaufslökalen, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiter-schaft der Lederfabrik Alpina; d) Förderung und Unterstützung aller auf eine rationelle Wohnungsfürsorge gerichteten Bestrebungen; e) Sammlung und Nutzbarmachung von anderwärts im Gebiete der Bodenreform und der Wohnungsfürsorge mit privaten und öffentlichen Unternehmungen gemachten Erfahrungen; f) Anregung und Befürwortung derjenigen Massnahmen des Staates und der Gemeinde, die von der modernen Gesundheitspflege zu einer wirksamen Verbesserung der örtlichen Wohnungsverhältnisse gefordert werden. Die Statuten sind am 9. April 1919 festgestellt worden. Das Genossenschaftskapital wird gebildet durch die je 100 Franken betragenden, auf den Namen lautenden Anteilscheine der Genossenschaft. Ein Genossenschafter kann mehrere Anteilscheine erwerben. Zur Ergänzung ihrer Mittel kann die Genossenschaft auch Darlehen aufnehmen. Die Mitgliedschaft kann erworben werden von jeder handlungsfähigen physischen oder juristischen Person durch eine schriftliche Beitrittsklärung und Einzahlung von mindestens einem Anteilschein. Die betreffende Person muss zudem in einem Anstellungsverhältnis zu der Lederfabrik Alpina in Gümligen stehen. Ratenweise Einzahlung

der Anteilscheine kann vom Vorstand bewilligt werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigung von 6 Monaten auf den Schluss jedes Geschäftsjahres erfolgen. Die Anhebung des Anstellungsverhältnisses gilt ebenfalls als Kündigung. Den anscheidenden Genossenschaftern wird der Wert ihrer Anteile nach Massgabe der Bilanz für das Austrittsjahr, höchstens aber im Betrage ihrer Einzahlungen, vergütet. Weitere Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen kann ein anstretender Genossenschafter nicht erheben. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand (Direktion), die Rechnungsprüfungskommission und Wohnungsinspektorat. Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt drei Jahre. Präsident, Vizepräsident und Sekretär werden von der Generalversammlung bezeichnet. Zu einer gültigen Beschlussfassung ist die Mitwirkung der absoluten Mehrheit der Vorstandsmitglieder erforderlich. Zur Vertretung der Genossenschaft nach aussen und zur Zeichnung in ihrem Namen sind berechtigt: der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Die Rechnungsprüfungskommission wird jeweils in der ordentlichen Generalversammlung für ein Jahr gewählt. Sie besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Die Jahresrechnung wird jeweils mit dem Kalenderjahre abgeschlossen und spätestens im Laufe des Monats März der Rechnungsprüfungskommission unterbreitet. Bei Aufstellung der Rechnung und der Bilanz sind folgende Grundsätze zu beobachten: Die Genossenschaft trägt für eine ausreichende Amortisation ihrer Gebäude. Die Genossenschafter können in keinem Falle und unter keiner Form aus dem Jahresergebnis mehr als eine vierprozentige durchschnittliche Verzinsung der auf ihre Anteile geleisteten Einzahlungen beanspruchen. Zur Ausgleichung von Schwankungen in dem Erträgen sind sukzessive entsprechende Reservestellungen zu machen. Ein von der Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes festzusetzender Teil des Einnahmeüberschusses soll dem zu bildenden Wohlfahrtsfonds (§ 14) zugewiesen werden. Für die Aufstellung der Rechnung findet Art. 656 O. R. entsprechende Anwendung. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen durch Anschlag in der Fabrik Alpina und Bekanntmachung im «Anzeiger für die Landgemeinden des Amtes Bern». Das Geschäftslokal der Genossenschaft befindet sich in der Lederfabrik Alpina in Gümliigen. Dem Vorstand gehören an: Dr. Hans Trüb, Arnolds, von Horgen, Fürsprecher in Bern, als Präsident; Carlo Vito de Bernardi, Romeo, von Bonfol, Direktor der Alpina in Gümliigen, als Vizepräsident; Ernst Hofer, Gottfrieds sel., von Biglen, Buchhalter in Gümliigen, als Sekretär; Direktor Emil Lüscher-Hofer, Gottfrieds sel., von Bern, Delegierter des Verwaltungsrates der Alpina, Direktor in Bern; Ludwig Hahn, Theodor, von Elgg, Mitglied des Verwaltungsrates der Alpina, Generalagent in Bern; Hans Schneider, Johs., von Röttenbach, Werkführer in Gümliigen; Karl Mischler, Karls, von Wählern, Mechaniker in Gümliigen. Schreib- und Rechenmaschinen, Farbbänder usw. — 2. Mai. William Egli-Kaeser, von Hinwil (Zürich), in Bern, und Oscar Beul, von Lachen (Schwyz), in St. Gallen, haben unter der Firma Egli & Beul in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 begonnen hat. Generalvertretung nachgeannter Firmen in der Schweiz: 1. Ellis Adding-Typewriter Co., Newark, U. S. A.; 2. Monroe Calculating Machine Co., New York; 3. H. Storms & Co., Farbbänder und Kohlenpapier, New York, U. S. A. Geschäftslokal: Schauplatzstrasse 23.

Bureau Burgdorf

30. April. Unter der Firma Elektra Oberalchenstorf und Umgebung besteht auf unbestimmte Dauer eine im Handelsregister eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Alchenstorf. Die Genossenschaft bezweckt die Gewinnung und Abgabe elektrischer Energie. Ihr Versorgungsgebiet bildet Oberalchenstorf und Umgebung. Datum der Statuten: 9. März 1919. Alle im Versorgungsgebiet der Genossenschaft wohnenden handlungsfähigen natürlichen und juristischen Personen können als Mitglieder in die Genossenschaft aufgenommen werden, wenn sie die Statuten anerkennen und sich verpflichten, von der Genossenschaft elektrische Energie zu beziehen, ein durch die Genossenschaftsversammlung festgesetztes Eintrittsgeld zu bezahlen und einen Anteilschein von Fr. 1000 zu übernehmen. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Die Zahl der Mitglieder ist nicht beschränkt. Die Erben eines Genossenschaftern treten ohne weiteres in dessen Rechte und Pflichten gegenüber der Genossenschaft ein. Wird das der Erbengemeinschaft angefallene Heimwesen einem Nichterben übertragen, oder verlässt ein Genossenschafter seinen Hof, so ist der Erwerber zum Eintritt in die Genossenschaft anzuhalten, und es sind die Anteilscheine auf denselben zu übertragen. Kommt die Erbengemeinschaft oder der sein Heimwesen veräussernde Genossenschafter dieser Verpflichtung nicht nach, so fallen alle ihnen aus ihren Anteilscheinen zustehenden Ansprüche an das Vermögen der Genossenschaft dahin. Der Genossenschaft steht es frei, den Erwerber in die Genossenschaft aufzunehmen oder aber die demselben übertragenen Anteilscheine zu dem ihnen nach Massgabe der letzten Vermögensbilanz zukommenden Werte, höchstens aber zum Nominalwerte, ohne weitere Kündigung zurückzukaufen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss des Geschäftsjahres erfolgen. Er ist der Genossenschaft spätestens drei Monate vorher durch eingeschriebenen Brief anzuzeigen. Ein Mitglied kann durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten und ordnungsgemäss gefassten Beschlüssen zuwiderhandelt oder seine Pflichten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt (Nichtbezug von elektrischer Energie, Nichtbezahlung von Abonnementsbeiträgen usw.). Ausgeschiedene Mitglieder haben Anspruch auf Rückzahlung der Anteilscheine. Der Wert derselben wird durch die Genossenschaftsversammlung auf Grund der Vermögensbilanz bestimmt. Mehr als der einbezahlte Betrag nebst allfälligen Zinsen wird jedoch nicht geleistet. Im übrigen verliert das ausgeschiedene Mitglied jeden Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft. Die Genossenschaft ist berechtigt, auch an Nichtmitglieder (Abonnenten) elektrische Energie abzugeben. Die von den Genossenschaftern und den Abonnenten für die bezogene elektrische Energie zu entrichtenden Beiträge sowie die übrigen mit dem Strombezüge verbundenen Rechte und Pflichten werden durch ein von der Genossenschaftsversammlung aufgestelltes Reglement bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen, und es ist die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ausgeschlossen. Das Betriebskapital der Genossenschaft wird beschafft: a) Durch Ausgabe von Anteilscheinen à Fr. 1000, 100 und 50 an die Genossenschafter; b) durch Aufnahme von Anleihen. Nach erfolgter Aufnahme ist jedes Mitglied verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein zu Fr. 1000 zu übernehmen und bar einzubezahlen. Die Anteilscheine sind unter fortlaufenden Nummern auf den Namen der Genossenschaft anzustellen und vom Präsidenten und dem Sekretär des Vorstandes zu unterzeichnen. Sie sind zu einem von der Genossenschaftsversammlung auf Grund der Prosperität des Unternehmens festzusetzenden Zinsfusse

zu verzinsen. Die Anteilscheine sind weder teilbar noch übertragbar. Das Rechnungsjahr beginnt mit dem 1. Januar und endet mit dem 31. Dezember. Die Jahresrechnung und die Vermögensbilanz sind binnen eines Monats nach dem Tage des Rechnungsabchlusses der Genossenschaftsversammlung vorzulegen. Rechnung und Bilanz sollen 8 Tage vor der zu diesem Zwecke einzuberufenden Versammlung beim Sekretär zur Einsicht aufgelegt werden. Aus den Einnahmen der Genossenschaft werden die Kosten der Anschaffung und des Unterhaltes der Gebäude und der elektrischen Anlagen, sämtliche Versicherungs- und Verwaltungskosten sowie die Zinse für die Anteilscheine bestritten. Der Ueberschuss, welcher sich nach Abzug aller Auslagen und einer geschäftsmässigen Abschreibung auf dem Anlagewert der elektrischen Anlagen, der Liegenschaften und der Mobilien ergibt, bildet den Reingewinn und ist folgenderweise zu verwenden: 50 % werden dem Reservefonds zugewiesen, solange eine Dotation statutarisch erforderlich ist, 20 % fallen in den Erweiterungs- und Erneuerungsfonds, 30 % stehen zur Verfügung der Genossenschaftsversammlung in dem Sinne, dass diese Summe vorerst zu Amortisationen und, nach Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden, für eine Herabsetzung des Tarifes (Konsumgebühren) verwendet werden soll. Der Reservefonds, welcher einen Teil des Genossenschaftsvermögens bildet und zinstragend angelegt werden soll, dient zur Deckung allfälliger Verluste, welche nicht aus dem jeweiligen Jahresgewinn bestritten werden können. Die Einlagen in den Reservefonds sind fortzusetzen, bis derselbe die Höhe von 25 % der ausgegebenen Anteilscheine erreicht hat und sind wieder aufzunehmen, wenn derselbe später unter diese Summe sinken sollte. Der Erweiterungs- und Erneuerungsfonds dient zum Ausbau und zur Erneuerung der elektrischen Anlagen. Die Höhe dieses Fonds wird durch die Generalversammlung unter Berücksichtigung der Ausdehnung des Netzes bestimmt. Hat der Fonds diese Höhe erreicht, so wird der zur Bildung desselben bestimmte Anteil am Reingewinn der Genossenschaftsversammlung zur Verfügung zugewiesen. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Zur Vertretung der Genossenschaft nach innen und nach aussen und zur Leitung ihrer Angelegenheiten wählt die Generalversammlung einen Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier, Sekretär und einem Beisitzer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen namens desselben der Präsident oder Kassier je mit dem Sekretär oder dem Beisitzer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus zwei von der Generalversammlung auf ein Jahr gewählten Rechnungsrevisoren. Sie hat die vom Vorstände abgelegte Jahresrechnung und die Bilanz zu prüfen und der Genossenschaft über den Befund Bericht und Antrag einzureichen. Die Kommission hat das Recht, jederzeit in die Bücher und die Kasse Einsicht zu nehmen. Nach durchgeführter Liquidation ist der sich ergebende Vermögensüberschuss unter die Genossenschafter im Verhältnis der ihnen zustehenden Anteilscheine zu verteilen. In der am 9. März 1919 zu Oberalchenstorf stattgefundenen konstituierenden Versammlung sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Oskar Wyss, Jakobs sel., von Alchenstorf, Landwirt in Oberalchenstorf; Kassier: Johann Berchtold, Rudolfs sel., von Busswil, Landwirt in Oberalchenstorf; Sekretär: Otto Schwab, Johs. sel., von Heimenhausen, Landwirt in Oberalchenstorf; Beisitzer: Emil Wyss-Mumprecht, Niklausen sel., von Alchenstorf, Landwirt in Oberalchenstorf.

Bierbrauerei und Mineralfarbenfabrik. — 3. Mai. Nachtrag und Berichtigung zur Eintragung der Firma Schnell & Cie. Aktiengesellschaft, Bierbrauerei und Mineralfarbenfabrik, mit Sitz im Lochbach zu Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1919; Nr. 74 vom 28. März 1919, und Nr. 78 vom 2. April 1919): Nach Art. 16 der Statuten wird die Gesellschaft rechtsgültig verpflichtet durch die Einzelunterschrift der Verwaltungsratsmitglieder Karl Ferdinand Schnell und Wilhelm Schnell.

Bureau de Courtelary

Horlogerie — 1^{er} mai. La société en nom collectif Fabrique des Faverges, Robert frères, à Villeret (F. o. s. du c. du 17 août 1912, n° 210, page 1482), est dissoute ensuite du décès de l'associé Georges Robert. L'actif et le passif ayant été repris par la société anonyme «Fabrique des Faverges, Robert frères S. A.», déjà inscrite (F. o. s. du c. du 27 février 1918, n° 48, page 314); la raison est radiée.

Boucherie. — 2 mai. La maison Alcide Lüdi, boucherie, à Villeret (F. o. s. du c. du 7 septembre 1904, n° 244, page 1373), est radiée d'office ensuite du décès de son chef.

Reassort. — 2 mai. La maison C. Brachotte, fabrication de reassorts, à Sonvilier (F. o. s. du c. du 26 février 1883, n° 28, page 191), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

Schuhgeschäft, Berg- und Sportschuhe. — 3. Mai. Inhaber der Firma Fritz Molitor in Wengen, Gde. Lauterbrunnen, ist Fritz Molitor, von Wien (Oesterreich), in Wengen. Schuhgeschäft, Spezialität: handgemachte Berg- und Sportschuhe.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See)

Spezerei- und Eisenhandlung; Landesprodukte. — 1919. 2. Mai. Inhaber der Firma Jakob Maeder-Notz in Ried ist Jakob Maeder, Sohn des Jakob, von und in Ried. Spezerei, Eisenhandlung und Landesprodukte. Lokal: Nr. 148.

Chaussures. — 3 mai. La succursale de la raison sociale Jean Dossenbach, à Morat (F. o. s. du c. du 18 septembre 1907, n° 235, page 1634), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Chaussures. — 3 mai. La société en nom collectif sous la raison sociale «Hoirie Jean Dossenbach», à Fribourg (F. o. s. du c. du 15 décembre 1910, n° 315, page 2122), a établi une succursale à Morat, sous la raison sociale Hoirie Jean Dossenbach. Chaussures. Local: Grand Rue.

Entrepreneur en bâtiments. — 3 mai. Le titulaire de la raison Gottfried Leri, à Morat, est Gottfried Leri, fils de Fritz-Fridolin, de Leibstadt (Argovie), à Morat. Entrepreneur en bâtiments; Rue du Château.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Stadt Solothurn

1919. 25. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Uhrenfabrik Osla (Fabrik d'horlogerie Osla) (Osla Watch Co.), mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 189 vom 10. August 1918, Seite 1294), erteilt Prokura an Max Stuber, Kaufmann, von und in Langendorf.

Drogerie, Kolonialwaren usw. usw. — 2. Mai. Die Firma Bünzly & Co. Droguerie in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1918, Seite 1380), Drogerien; Kolonialwaren; Epicerie fine; Mineralwasser, Farben; Oele und Fette en gros und en détail, ist nunmehr zur Vertretung der Kollektivgesellschaft auch der Gesellschafter Walter Bünzli, Kaufmann, von und in Solothurn, berechtigt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 30. April. Unter der Firma Nationalzeitung A. G. Verlag der Nationalzeitung, Buch- und Akzidenzdruckerei bildet sich mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und die Fortführung des bisher von der Firma Druckerei der Nationalzeitung Hugo Schwabe Erben betriebenen Geschäftes: Verlag der Nationalzeitung sowie den Betrieb einer Buch- und Akzidenzdruckerei bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 12. April 1919 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen worden. Das Kapital beträgt Fr. 200.000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die bekannten Aktionäre und durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über die vom Verwaltungsrat bezeichneten Personen aus. Der Verwaltungsrat hat seinen Mitgliedern Dr. Rudolf Schwabe, Verleger, von und in Basel, und Dr. Robert Witzinger, Verleger, von Unterhalla (Schaffhausen), wohnhaft in Basel, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt. Des weitem hat er zu Prokuristen der Gesellschaft ernannt: Adolf Meyer und Eduard Wegmann, beide von und in Basel. Diese führen kollektiv unter sich die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Marktplatz 5 und 6.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1919. 19. April. Durch Urkunde vom 6. Februar 1896 hat die Kommission für Ferienversorgung armer kränklicher Kinder in Schaffhausen, in der Absicht, das von ihr aus öffentlich gesammelten Beiträgen zusammengelegte und verwaltete Vermögen dauernd der bisherigen gemeinnützigen Verwendung dienstbar zu machen, unter dem Namen Ferienheim eine Stiftung errichtet. Diese den Vorschriften des Z. G. B. entsprechende Stiftung hat ihren Sitz in Schaffhausen. Wesen und Zweck der Stiftung bestehen in der Erhaltung, Förderung und Schaffung aller derjenigen Anstalten und Einrichtungen, welche die Ferienversorgung von Kindern zum Ziele haben. Die Stifterin übergibt die unter der Oberaufsicht der Einwohnergemeinde Schaffhausen stehende Stiftung der Gemeinnützigen Gesellschaft Schaffhausen, mit der Verpflichtung, für die Verwirklichung des Stiftungszweckes, die Verwaltung des Stiftungsgutes und die Stellvertretung der Stiftung zu sorgen. Diese Gesellschaft hat in ihren Statuten die Ferienversorgungssache als einen ihrer Gesellschaftszwecke anzuerkennen. Die spezielle Verwaltung und die Stellvertretung der Stiftung steht einer von der Gemeinnützigen Gesellschaft zu wählenden Ferienversorgungskommission zu, welche laut dem für die Stiftung erlassenen Reglement vom 27. Februar 1897 aus mindestens 12 Mitgliedern bestehen soll. Diese Kommission wählt aus ihrer Mitte einen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassier, einem Aktuar und einem bis drei Beisitzern, eine aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission für das Ferienheim und ein Damenkomitee nach freiem Ermessen. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für die Stiftung führen der Präsident und der Kassier der Ferienversorgungskommission. Präsident der Ferienversorgungskommission ist Robert Harder, Stadtrat; Kassier dieser Kommission ist Hermann Pfister, Fabrikant, beide von und in Schaffhausen.

Teppichreinigung, Möbelaufbewahrung usw. usw. — 2. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Meili & Roselli A.-G. (Meili & Roselli Limitada) in Schaffhausen S. H. A. Nr. 165 vom 19. Juli 1915, Seite 1006 hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. April 1919 ihre Statuten revidiert. Die veröffentlichten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Aargau — Argovio — Argovia
Bezirk Laufenburg

1919. 2. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Saiz in Sulz (S. H. A. B. 1911, Seite 1466) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Franz Josef Weiss, Zimmermann, von und in Sulz (bisher); Vizepräsident ist Johann Weber, Landwirt, von und in Sulz (neu); Aktuar ist Raimund Hafner, Lehrer, von Künzlen, in Sulz (bisher); Beisitzer sind: Franz Josef Weiss, Nagler, Germatt, von und in Sulz; Josef Obrist, Landwirt, Sulzberg, von und in Sulz. Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten Johann Adolf Weiss ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

1. Mai. Die «Ferrum», Giesserei und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft («Ferrum» fonderie et ateliers de constructions S. A.) in Ruppertswil (S. H. A. B. 1917, Seite 814) hat ihre Unterschriftsberechtigung wie folgt neu geordnet: Künftig sind hierarchisch, kollektiv zu zweien die volle Unterschrift zu führen: Hans Roth, Ingenieur, von und in Lenzburg; Rudolf Werder, Kaufmann, von Birrenlauf, in Ruppertswil, und Gustav Zeiler, Kaufmann, von und in Lenzburg. Damit erlischt die Berechtigung von Hans Roth zur Einzelunterschrift.

3. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Konsum-Verein Schafisheim in Schafisheim (S. H. A. B. 1916, Seite 728) hat an Stelle von Karl Berner zum Kassier gewählt: Robert Baumann, Kaufmann, von und in Schafisheim, und an Stelle von Ernst Suter zum Aktuar: Traugott Berner, Gemeindeverwalter, von und in Schafisheim. Karl Berner und Ernst Suter sind aus dem Vorstände ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

Bezirk Rheinfelden

2. Mai. Die Liquidation der seit 7. Februar 1915 aufgelösten und in Liquidation befindlichen Milchgenossenschaft Möhlin in Möhlin (S. H. A. B. 1915, Seite 1130) ist durchgeführt. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

2. Mai. Die seit 14. August 1915 eingetragene Genossenschaft unter der Firma Milch-Genossenschaft Möhlin in Möhlin, mit Statuten vom 25. Februar 1915 (S. H. A. B. 1915, Seite 1138), hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Xaver Mahrer, Landwirt, von und in Möhlin (bisher); Vizepräsident ist Fritz Ulrich, Landwirt, von und in Möhlin (bisher); Aktuar ist Karl Mahrer, Landwirt, von und in Möhlin (bisher); Beisitzer sind: Franz Stocker, Wirt und Landwirt, von und in Möhlin (bisher); Karl Schaffner, Landwirt, von Hornussen, in Möhlin (neu).

2. Mai. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Wallbach in Wallbach (S. H. A. B. 1918, Seite 370) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. März 1919 die Statuten teilweise abgeändert. Dabei werden in bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, folgende Änderungen vorgenommen: Die Firma lautet Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Wallbach. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern landwirtschaftliche Gerätschaften und sonstige Bedarfsartikel verschiedener Art, sowie Spezereien, Lebensmittel usw. zu möglichst billigen Preisen zu beschaffen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilsschein lautend auf Fr. 20 zu lösen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt am Ende des Geschäftsjahres mit vorhergehender vierteljährlicher schriftlicher Kündigung, durch Tod, durch Beschluss der Generalversammlung sowie durch Wegzug aus der Gemeinde. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Mitglied kann mehrere Anteilsscheine übernehmen, es haftet jedoch für die Ver-

bindlichkeiten der Genossenschaft nur mit einem Anteil, und zwar nur insoweit, als das übrige Vermögen der Genossenschaft nicht hinreicht. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident: Marx Wunderlin, Stipulator, von und in Wallbach (bisher); Vizepräsident: Josef Kaufmann, Zimmermann, von und in Wallbach (bisher); Aktuar und Verwalter: August Stocker, Maurer, von Ohernmumpf, in Wallbach (neu); Beisitzer sind: Edmund Ohrist, Maurer, von und in Wallbach (bisher), und Simon Kym, Landwirt, von und in Wallbach (bisher). Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Traugott Dreier ist erloschen.

Valais — Valais — Valles

Bureau de St-Maurice

1919. 30. avril. La Société Coopérative de consommation de St-Maurice, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 6 juin 1916, n° 131, page 886), a nommé Théophile Deladoey, agriculteur, originaire de Vérossaz, domicilié à Lavey-Village, membre du comité, en remplacement de Louis Sarrasin, démissionnaire.

Carrière de grès. — 30. avril. Edmond Delacoste, d'Adrien, Paul Delacoste, d'Edmond, Maurice Delacoste, d'Edmond, de Monthey, domiciliés à Monthey, et Otto Salvisherg, de Berne, domicilié à Lausanne, ont constitué, à Monthey, sous la raison sociale Delacoste & Cie, Carrières de grès de Monthey, une société en nom collectif commencée le 1^{er} décembre 1918. Paul Delacoste, Maurice Delacoste et Otto Salvisherg ont seuls le droit de représenter la société qui est engagée par la signature collective de deux d'entre eux. Exploitation d'une carrière de grès.

Forces hydrauliques, entreprises industrielles et commerciales. — 3. avril. L'inscription de La Dixence, société anonyme, à Martigny-Ville, du 3 avril 1919 (F. o. s. du c. du 7 avril 1919 n° 83, page 597), doit être rectifiée en ce sens que le capital social de fr. 2.000.000 est divisé en 1000 actions de fr. 1000 au porteur, et 1000 actions de fr. 1000 nominatives.

Bois. — 1^{er} mai. La maison J. Charles, à Massongex (F. o. s. du c. du 7 février 1917, n° 31, page 217), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1^{er} mai. La Banque Coopérative Suisse (Schweizerische Genossenschaftsbank) (Banca Cooperativa Svizzera) dont le siège principal est à St-Gall, avec succursale à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 3 octobre 1914, n° 232, page 1560), a modifié comme suit l'article 15, alinéa 1^{er}, de ses statuts dans son assemblée générale extraordinaire du 15 mars 1919: Les parts sociales reçoivent en première ligne un intérêt qui peut atteindre le 6%; sur le solde du bénéfice, le 75 % est attribué au fonds de réserve et le 25 % est employé à des œuvres d'utilité publique. Les signatures d'Anton Messmer et Meinrad Ruckstuhl sont radiées. Ont la signature sociale en leur lieu et place: Bernard Widmer, président de banque, de Mosnang, domicilié à Zurich, président du conseil d'administration et délégué, et Dr. Johann Duft, avocat, de Kaltbrunn, domicilié à St-Gall, vice-président. Sebastian Bruder, chef-comptable, de Morschwil, domicilié à St-Gall, a également la signature sociale en qualité de fondé de pouvoirs. La signature collective à deux est maintenue.

Hôtel et café. — 2. mai. La maison Richard Auguste, à St-Maurice (F. o. s. du c. du 6 décembre 1915, n° 285, page 1634), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Maurice & Anna Richard», à St-Maurice.

Maurice Richard, fils d'Auguste, et Anna Richard, fille du même, originaires de St-Maurice, domiciliés à St-Maurice, ont constitué à St-Maurice, sous la raison sociale Maurice & Anna Richard, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au Registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Richard Auguste», laquelle est radiée. Exploitation de l'Hôtel et Café de la Dent du Midi, à St-Maurice.

Genève — Genève — Ginevra

Blanchisserie. — 1919. 4. avril. Suivant actes en date du 31 mars 1919, signés de tous les constituants, il a été formé sous la dénomination de Liégeois et Cie, Société anonyme, une société anonyme qui a pour objet l'exploitation d'une blanchisserie mécanique spéciale pour faux-cols, manchettes et plastrons et toutes opérations se rattachant au but principal. Elle reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Liégeois et Cie», à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1915, page 1595). Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 150.000), divisé en 150 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 31 mars 1919, le conseil d'administration a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle d'un administrateur. Les administrateurs sont: Eugène Crozet, industriel, de nationalité française, au Petit-Saconnex, et Albert Schmidt, industriel, de nationalité française, domicilié au Petit-Saconnex. Siège social: 8, rue de l'Ancien Port.

11. avril. Suivant actes en date du 31 mars 1919, signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme «Isolants», une société anonyme ayant pour but le commerce et la fabrication d'articles pour l'industrie électrique. Son siège est à Genève; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500, au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est valablement représentée par un administrateur. Le conseil peut nommer des directeurs ou fondés de pouvoirs et leur conférer la signature sociale individuelle ou collective. Le premier conseil est composé de 2 membres, qui sont: Albert Villard, électricien, de Dailens (Vaud), et Jean Jordi, ingénieur, de Wyssachen (Berne), tous deux domiciliés à Lausanne. Siège social: 1, rue du Commerce.

Dépenses alimentaires, fruits, légumes, etc. — 28. avril. Suivant délibération de l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires tenue à Genève le 5 avril 1919, la Société anonyme Trullas et Cie, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1917, page 388), a modifié ses statuts en ce sens que le capital social a été porté de cent vingt mille francs (fr. 120.000), à trois cent mille francs (fr. 300.000), par la création de 180 nouvelles actions de fr. 1000 qui ont été toutes souscrites et entièrement libérées.

Epuración et désinfection. — 2. mai. Le chef de la maison Victor Bocquet, aux Eaux-Vives, est Victor-Louis Bocquet, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives. Entreprise d'épuration et de désinfection. 51, rue des Vollandes.

2. mai. Société anonyme de la Rue des Falaises No 2 B, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 17 avril 1908, page 645). Louis Casal, entrepreneur, de Thônex, domicilié à Plainpalais, et Charles Giacobino, régisseur, de Plainpalais, y domicilié, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Jacques Giacobino et Jean Casal sont radiés.

2 mai. Usine Genevoise de Dégrossissage d'Or, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 décembre 1916, page 1912). Arthur Robert, industriel, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Eugène Balland, décédé, lequel est radié.

Vins. — 2 mai. Le chef de la maison Claude Verriès, à Plainpalais, est Claude-Joseph Verriès, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Commerce de vins. 4, Rue G. Leschot.

2 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: Marchand-tailleur. — Ernest Arbakrier, marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 20 février 1919, page 270).

Articles sanitaires, etc. etc. — L. Quartier, commerce d'articles sanitaires, représentation et commission, à Genève (F. o. s. du c. du 18 août 1918, page 1809).

2 mai. La Société anonyme de la Tribune de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1917, page 851), a porté son conseil d'administration à 5 membres par la nomination, comme administrateur, de Edgar Junod, journaliste, de Ste-Croix (Vaud), domicilié à Plainpalais.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale Streichung — Radiation — Cancellazione

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 2. Mai. Alfred Landolt, geb. 1. Januar 1849, Partikular, von Zürich, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1907), infolge Verzichtes.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Importation de marchandises S. S. S. en Suisse

Aux fins d'éviter tout malentendu, les importateurs suisses sont derechef rendus expressément attentifs au fait que les dispositions publiées dans le n° 102 de la Feuille officielle suisse du commerce du 30 avril 1919 ne modifient en rien l'obligation de consignation à la S. S. S. des marchandises soumises actuellement au contrôle de cette société. Les importateurs devront en conséquence continuer à se procurer de la façon usuelle les autorisations d'importation de la S. S. S. et engager leurs fournisseurs à ne pas expédier des marchandises avant que ceux-ci aient reçu de la S. S. S. un certificat de consignation y relatif. En agissant contrairement à ce qui précède, les importateurs s'exposeraient à tous les frais et autres inconvénients résultant d'une congestion de trafic ou d'un séjour prolongé des wagons en cours de route.

France — Prolongation de l'échéance des autorisations d'exportation et de transit

A teneur d'un télégramme de Paris, les autorisations françaises d'exportation et de transit accordées postérieurement au 1^{er} août 1918 et les autorisations américaines de transit accordées en 1918 sont prorogées au 31 mai 1919.

Grande-Bretagne — Interdictions d'importation

Suivant avis communiqués au «Board of Trade Journal» des 17 et 24 avril dernier, le président du Board of Trade, après examen des propositions de la Commission consultative des importations, a donné, entre autres, les instructions ultérieures suivantes concernant les prohibitions d'importation¹⁾:

La prohibition des magnétos devra être maintenue et des licences d'importation ne seront accordées que dans des circonstances tout à fait exceptionnelles;

L'importation des véhicules à moteur (y compris motocyclettes) et accessoires devra être limitée jusqu'au 1^{er} septembre 1919, au 50 % de l'importation en 1913; ce contingent sera autorisé en quantités mensuelles.

L'importation de pièces de rechange sera admise librement moyennant licence, mais seulement lorsqu'il s'agit de pièces pour véhicules fabriqués à l'étranger.

L'importation d'eaux-de-vie, de vins et de liqueurs sera accordée sans restriction;

L'importation des curiosités («curios») suivra le régime des œuvres d'art, c'est-à-dire que leur importation sera admise, mais contrôlée par la délivrance de licences spéciales;

L'importation des pendules («clocks»), parties et mouvements de pendules devra être restreinte aux 50 % de l'importation de toute provenance en 1913, les importateurs recevant leur quote-part de tous les pays avec lesquels le commerce est autorisé;

Les restrictions d'importation des articles suivants devront être supprimées:

Machines-outils et parties de celles-ci;
Machines pour travailler le bois et parties de celles-ci;
Or laminé, plaques, fil (rolled gold, sheet, wire and chain);
Orvres en or (à l'exception de la bijouterie et des «gold nbs»);
Or liquide; or battu en feuilles;
Pierres précieuses, non montées (vraies et fausses);
Cordes et parties d'instruments de musique;
Instruments pour mesurer le temps (time recorders);
L'importation des articles suivants devra être on rester prohibée:

Vélocipèdes, autres que motocyclettes;
Bijouterie;
L'importation des articles ci-après devra être limitée comme suit:

Le contingent de la bijouterie fantaisie sera maintenu à 25 % des importations de 1916, et étendu à tous les pays, le pourcentage d'or pouvant être contenu dans les objets étant porté à 4 % de la valeur;

Pour les objets plaqués et dorés, un contingent de 25 % de l'importation en 1916 de tous les pays alliés et neutres sera autorisé, le pourcentage d'or étant porté à 4 % de la valeur.

Une autorisation générale d'importation a été accordée pour la poudre de cacao.

Envois d'imprimés à destination de l'Autriche allemande. Les imprimés ordinaires sont de nouveau admis à destination de l'Autriche allemande.

— Voyage d'études économiques aux Etats-Unis d'Amérique. Il s'est formé à Berne, le 26 avril, sous la présidence de Monsieur le conseiller d'Etat

¹⁾ Voir la première communication à ce sujet dans le n° 96 de la Feuille du 28 avril 1919.

Dr Tschumi, un Comité d'initiative pour un voyage suisse d'études économiques aux Etats-Unis d'Amérique. Prendront part à ce voyage, prévu pour la fin du mois d'août de cette année, des représentants de toute l'économie nationale suisse, savoir des délégués des autorités (Confédération, cantons, villes), des délégués des administrations de chemins de fer, des représentants de toutes les branches du commerce et de l'industrie, des arts et métiers, de l'agriculture, des beaux-arts et des sciences, de toute l'instruction publique, de l'hôtellerie, des différents groupements des intéressés au service d'informations et du tourisme, etc. On a déjà commencé à se mettre en relations avec les autorités et les milieux américains qui entrent en considération.

Le bureau se trouve Rue de Laupen n° 8, à Berne (téléphone n° 6400).

Einfuhr von S. S. S.-Waren in die Schweiz

Um jedes Missverständnis auszuschliessen, werden die schweizerischen Importeure nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass trotz der in der Nr. 102 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 30. April 1919 veröffentlichten Entscheidungen der alliierten Regierungen die Notwendigkeit der Konsignation der gegenwärtig S. S. S.-pflichtigen Waren an die S. S. S. in jeder Beziehung weiter besteht. Die Importeure müssen sich daher für die fraglichen Waren in der bisher üblichen Weise die S. S. S.-Einfuhrbewilligungen verschaffen und ihre Lieferanten veranlassen, das Konsignationszertifikat der S. S. S. abzuwarten, bevor sie eine Ware zum Versand bringen. Eine Nichtbeachtung dieser Weisungen würde die Importeure allen Unkosten und andern Unannehmlichkeiten aussetzen, die eine Stauung oder ein verlängerter Aufenthalt der Wagen unterwegs mit sich bringen kann.

Frankreich — Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Aus- und Durchfuhrbewilligungen

Laut einem Telegramm von Paris ist die Gültigkeitsdauer der französischen Aus- und Durchfuhrbewilligungen, die nach dem 1. August 1918 ausgestellt wurden, und der amerikanischen Durchfuhrbewilligungen des Jahres 1918 bis zum 31. Mai 1919 verlängert worden.

Grossbritannien — Einfuhrverbote

Laut Bekanntmachungen im «Board of Trade Journal» vom 17. und 24. April hat das britische Handelsamt nach Prüfung der Anträge der konsultativen Kommission für die Importe u. a. die folgenden weiteren Wegleitungen betreffend die Einfuhrverbote erteilt²⁾:

Das bestehende Kontingent für Baumwollstickereien von 50 % der Einfuhr im Jahre 1916 (nach dem Gewicht berechnet), soll aufrechterhalten werden³⁾;

Von Hand verfertigte Spitzen sollen wie gegenwärtig frei zugelassen werden;

Die Einfuhr von Schuhwaren soll auf 25 % der Einfuhr im Jahre 1913 beschränkt sein;

Das Verbot der Einfuhr von Magneten soll aufrechterhalten und Bewilligungen sollen nur in Ausnahmefällen erteilt werden;

Die Einfuhr von Motorfahrzeugen (Motorräder inbegriffen) und Zubehör soll bis zum 1. September 1919 auf 50 % der Einfuhr im Jahre 1913 beschränkt bleiben; dieses Kontingent soll in verhältnismässigen monatlichen Raten bewilligt werden;

Ersatzteile von Motorfahrzeugen sollen auf Grund einer Lizenz zu Erneuerungszwecken frei zugelassen werden, aber nur für bereits im Gebrauch befindliche Fahrzeuge ausländischer Fabrikation;

Die Einfuhr von Branntwein, Wein, Likören soll ohne Einschränkung erlaubt sein;

Das Verbot der Einfuhr von Haarrequisiten soll aufgehoben werden;

Kuriositäten sollen wie Kunstwerke behandelt werden, d. h. die Einfuhr soll gestattet sein, aber durch die Ausgabe von fallweisen Bewilligungen kontrolliert werden;

Die Einfuhr von Zimmeruhren (clocks), Bestandteilen und Werken von solchen ist auf 50 % der Importe jeder Herkunft im Jahre 1913 zu beschränken; die Importeure sollen ihre Quoten von jedem Land, mit welchem der Handel erlaubt ist, erhalten;

Die Beschränkungen für die Einfuhr folgender Artikel sollen dabinfallen:

Werkzeugmaschinen und Teile von solchen;
Rollbandmasse und Massstäbe (measuring tapes and rules), ausgenommen hölzerne Massstäbe, aber inbegriffen Verniers;
Holzbearbeitungsmaschinen und Teile von solchen;
Gold, gewalzt, Blech, Draht (rolled gold, sheet, wire and chain);
Waren aus Gold (ausgenommen Bijouterie und «gold nbs»);
Gold, flüssig; Blattgold;
Edelsteine, ungefasst, echte und imitierte;
Saiten und Bestandteile von musikalischen Instrumenten;
Zeitmessinstrumente (time recorders);
Die Einfuhr folgender Waren soll verboten werden resp. verboten bleiben:

Leinwandgarne und alle Waren daraus;
Holzmassstäbe, ausgenommen 12 Zoll-Schulmassstäbe (die letztern sollen, wenn nötig, auf Grund einer Lizenz zugelassen werden);
Schiebmassstäbe (slide rules), andere als metallene;
Fahrräder, andere als Motorfahrräder;
Bijouterie;

Die Einfuhr folgender Waren soll, wie angegeben, eingeschränkt werden:

«Cotton duck» soll im Betrage von 25 % der Einfuhr im Jahre 1913 zugelassen werden;

Das Kontingent für unechte Bijouterie von 25 % der Einfuhr im Jahre 1916 soll aufrechterhalten und auf alle Länder ausgedehnt werden, unter Erhöhung des zulässigen Prozentsatzes an Gold auf 4 % vom Wert;

Für plattierte und vergoldete Waren soll ein Kontingent von 25 % der Einfuhr im Jahre 1916 aus allen alliierten und neutralen Ländern zugelassen werden, unter Erhöhung des zulässigen Prozentsatzes an Gold auf 4 % vom Wert.

Eine generelle Einfuhrbewilligung wurde erteilt für Kakaoöl.

¹⁾ Siehe die erste Mitteilung dieser Art in Nr. 96 des Handelsamtsblattes vom 28. April 1919.

²⁾ Für die Einfuhr von Baumwollstickereien aus der Schweiz beträgt das Kontingent in Wirklichkeit nicht 50 % vom Gewicht, sondern 70 % vom Wert der Einfuhr im Jahre 1916.

Drucksachensendungen nach Deutschösterreich. Nach Deutschösterreich sind gewöhnliche Drucksachen wieder zugelassen.

— **Wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika.** In Bern ist am 26. April, unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. Tschumi, ein «Initiativkomitee für eine schweizerische wirtschaftliche Studienreise nach Nordamerika» gebildet worden. An dieser Reise, welche für Ende August d. J. in Aussicht genommen ist, sollen Vertreter der gesamten schweizerischen Wirtschaftskörpers teilnehmen, nämlich Delegierte der Behörden (Bund, Kantone, Städte), Eisenbahnverwaltungen, Vertreter von Handel und Industrie sämtlicher Branchen, Gewerbe, Landwirtschaft, Kunst und Wissenschaft, des gesamten Bildungswesens, der Hotellerie, der verschiedenen Interessenten-Gruppen des Verkehrs- und Informationswesens usw. Mit den in Betracht fallenden amerikanischen Behörden und Kreisen sind die Beziehungen bereits aufgenommen.

Die Geschäftsstelle befindet sich bis auf weiteres Laupenstrass Nr. 8, I in Bern (Telephon 6400).

Eidgenössische Darlehenskasse — Caisse de Prêts fédérale

Ausw. — 30. IV. 1919 — Situation		Situation	
Aktiva — Actif	Fr.	Passiva — Passif	Fr.
Bestand der Barschaft	129.50	Reservefonds — Réserve	2,000,000. —
Exp. en caisse		Höhe des Umlaufs der Darlehenskassenscheine	
Bestand der Darlehen	29,370,156.75	Montant des bons de la caisse en circulation	25,876,325. —
Montant des avances		Sonstige Passiva	1,493,961.25
		Autres postes du passif	
Total	29,370,286.25	Total	29,370,286.25

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale (Basel, Bern, Genève, Lausanne, St. Gallen und Zürich.)

	1918	1919	
	Fr.	Fr.	
Januar	673,848,275.20	700,147,881.05	Janvier
Februar	567,982,328.23	652,136,018.01	Février
März	520,286,377.46	689,915,894.42	Mars
April	568,094,429.16	705,208,281.32	Avril
Mai	655,719,358.69	—	Mai
Juni	573,873,698.29	—	Jun
Juli	686,984,594.96	—	Juillet
August	809,636,431.88	—	Août
September	664,410,289.47	—	Septembre
Oktober	861,197,958.54	—	Octobre
November	620,988,541.84	—	Novembre
Dezember	581,654,842.89	—	Décembre
Januar/April	2,824,161,910.05	2,747,407,514.80	Janvier/Avril
Ganzes Jahr 1918	7,578,027,085.61	—	Année 1918

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebereinstimmung vom 5. Mai an — Cours de réduction à partir du 5 mai

Deutschland	Fr. 45. —	100 Mk.	Allemagne
Italien	67. —	100 Lire	Italie
Grossbritannien	28.40	1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	502. —	100 Goldpesos	Argentine

Wegen des kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Anzeige

Allen unsern Versicherten sowie einem weitem p. t. Publikum beehren wir uns mitzuteilen, dass unsere bisher von Herrn C. Schönbolzer innegehabte Generalagentur Zürich zur

Subdirektion

erhoben worden ist und mit heutigem Tage an

Herrn Walter Meyer, Sonnenquai 10, Zürich

übergeht (Telephon Hottingen 2422 — Postscheck VIII. 2744).

Indem wir Ihnen Ihr bisheriges Zutrauen bestens verdanken, empfehlen wir uns Ihnen auch fernerhin und zeichnen hochachtungsvoll

„Allianz“
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Generaldirektor:
von der Näher.

Berlin, den 1. Mai 1919.

(Za 2095 g) 1279

Emprunt hypothécaire de fr. 670,000 5% 1^{er} rang

Félix GABELLA, à Lausanne

divisé en 670 délégations de fr. 1000 au porteur

A teneur de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs des obligations de cet emprunt sont convoqués en

ASSEMBLÉE

pour le 20 mai 1919, à 2½ heures, à la Salle de la Bourse de Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du gérant de la grosse (et du débiteur).
2. Désignation d'un nouveau représentant du débiteur et des créanciers, soit transfert des pouvoirs de la Banque Morel, Chavannes, Günther & Cie, à la Banque Morel, Chavannes & Cie.
3. Prorogation de l'échéance de l'emprunt et élévation du taux de l'intérêt. (11839 L) 1231

Pour assister à l'assemblée, les porteurs d'obligations devront se pourvoir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée par la Banque Morel, Chavannes & Cie, sur présentation des obligations ou de déclarations en tenant lieu.

Etablissement de la feuille de présence dès 2½ heures.

La présente convocation a lieu sur l'initiative du débiteur et du représentant des créanciers.

Lausanne, le 1^{er} mai 1919.

Le représentant des porteurs d'obligations:
Morel, Chavannes & Cie.

Le débiteur:
Félix Gabella.

P.S. Les porteurs d'obligations qui ont déjà remis leur procuration à l'une des Banques désignées dans la circulaire du 30 janvier 1919, seront représentées par celles-ci.

S.A. de l'Hôtel des Alpes-Terminus-Gare, à Bulle

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le samedi 17 mai 1919, à 5 heures, à l'Hôtel des Alpes, à Bulle

TRACTANDA:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Comptes au 28 février 1919.
3. Rapport des contrôleurs.
4. Votation sur les conclusions du rapport.
5. Nominations statutaires.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dès le 10 mai 1919 auprès de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires sont priés de déposer leurs actions auprès de dite Banque, contre récépissé, jusqu'au 16 mai à midi.

(965 B) 12121

Le conseil d'administration.

Internationale Transporte Hans Krebs

Zürich

Telephon S. 4448



Buchs (St. Gallen)

Telephon 142

übernimmt

Import- und Export-Spedition

im Verkehr mit

Holland, Schweden

Norwegen, Dänemark

Oesterreich

Tschecho-Slovakien, Polen, Serbien

zu günstigsten Bedingungen, unter zuverlässigster
Besorgung und unter fachmännischer Beratung.

(1847 Z) 1271

Société Franco-Suisse de Brosserie Acacias-Genève

A la demande d'un groupe d'actionnaires représentant plus du dixième du capital social, MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 20 mai 1919, à 4 heures après-midi, à la Chambre de Commerce, 8, Rue Petitot, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Conflit entre le conseil d'administration et la direction.
2. Discussion et votation sur la nécessité de porter au chiffre statutaire de sept, le nombre des administrateurs en charge.
3. Nominations éventuelles. (3042) 1267

Pour pouvoir assister à cette assemblée, MM. les actionnaires devront se procurer une carte d'admission, qui leur sera délivrée, du 10 au 17 courant, au Comptoir d'Escompte de Genève, 8, Rue Diday, contre dépôt des titres ou d'un certificat de banque.

Genève, le 3 mai 1919.

Le conseil d'administration.

Assemblée des créanciers de l'Emprunt hyp. de fr. 670,000 Félix Gabella

Vu les délais fixés par l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, l'assemblée des porteurs de délégations de l'Emprunt Félix Gabella est renvoyée au mardi 20 mai, à 2½ heures, à la Bourse de Lausanne.

Les cartes d'admission et les procurations délivrées pour l'assemblée du 15 mai restent valables pour l'assemblée du 20 mai.

Les représentants des porteurs d'obligations:
Morel, Chavannes & Cie.

Le débiteur:
Félix Gabella.

1284 (11839 L)

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelverkehre — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel
Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee. (1908 Q) 888

Import- und Export-Verkehr

Schuhfabrikation

Für den Export und Import von Schuhwaren in allen Größen und Farben

Offene Stelle

für tüchtigen, erfahrenen Kaufmann, der Einkauf und Verkauf zu besorgen hat und die deutsche und franz. Sprache beherrschen muss. Es wollen sich nur Herren melden, welche gleichen Posten in Schuhfabrik bekleidet haben.

Ausföhr. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter Chiffre D 1799 Z an Publicitas A.-G. Zürich. 1272

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 65957 für „Vorrichtung an Steinbrechermaschinen“ wünscht zwecks

Verkaufs od. Abgabe v. Lizenzen

mit Interessenten in Verbindung zu treten. — Gef. Anträge unter „Malcus“ befördert S. Gumaellus Annoncenbureau, Stockholm, Schweden. (3006 X) 1278.

Vertrauens-Stelle

Erste Firma der Leder- und Lederwarenbranche suchst jüngere, tüchtige Kraft für Reorganisation und Ausbau des Fabrikationsbetriebes. Aussicht auf spätere TEILHABERSCHAFT. 1259.

Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüche, mit Beilage der Photograph. unter Chiffre K 2616 Q an Publicitas A.-G. Zürich. Nicht konvenientes wird retourniert.



Buchen - Meilerholz - Kohlen

vorzüglich für Industrie, kann verbindlich liefern waggonweise 1069

Karl Schuler-Arnold, Holzkühlerei, Seewen-Schwyz

Dolderbahn-Aktiengesellschaft Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 20. Mai 1919, nachmittags 5 Uhr
ins Waldhaus Dolder, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1918; Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an die Verwaltung. (O. F. 11839 Z) 1285.
2. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen, samt dem Bericht der Kontrollstelle, kann vom 13. Mai 1919 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. Ebendasselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt.

Zürich, den 6. Mai 1919.

Der Verwaltungsrat.

Gips-Union A. G. Zürich

Die Generalversammlung vom 2. Mai 1919 hat die Dividende pro 1918 auf 5 % festgesetzt. Coupon Nr. 16 unserer Aktien wird deshalb von heute an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und ihren übrigen Niederlassungen mit Fr. 25.— eingelöst. (1888 Z) 1286

Die Direktion.

Stadt St. Gallen

Rückzahlung von Obligationen der 4%-Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehemaligen Schulgemeinde St. Gallen

Gemäss Tilgungsplan werden am 1. August 1919 folgende 60 Obligationen der 4%-Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehemaligen Schulgemeinde St. Gallen zurückbezahlt:

Nr. 3	82	175	199	246	327	374	423	511	577	602	698	756	803	819
20	86	191	211	256	339	375	431	531	587	625	705	770	810	871
28	113	192	220	286	352	414	448	559	594	657	716	774	812	918
78	124	197	223	303	356	415	485	566	601	679	742	794	814	920

Die Rückzahlung erfolgt bei unserer Stadtkasse und bei unseren Kreiskassen sowie bei der St. Gallischen Kantonalbank, Schweiz. Kreditanstalt und bei dem Schweiz. Bankverein St. Gallen. (2027 G) 1214

Am 1. August 1919 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von frühern Auslosungen her sind von dieser Anleihe keine Obligationen ausstehend.

St. Gallen, den 28. April 1919.

Die Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen.

Société d'Emboutissage Siège social: FULLY

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 16 avril 1919 a décidé la dissolution et la liquidation de la société.

Les créanciers sont sommés de produire leurs créances auprès de M. A. Boucher, administrateur-directeur général, chargé de la liquidation, à Prilly près Lausanne, avant le 15 mai 1920, sous peine de perdre tous leurs droits. 11251

L'administrateur chargé de la liquidation:
A. BOUCHER.



ROBERT AEBI & Co, Zürich

Ingenieurbureau

Baumaschinen und Werkzeuge

Hebezeuge jeder Art

Rollbahn-Material

(553 Z) 252.

Savonnerie Nationale, S. A., Vernier-Genève

Deuxième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 20 février 1919 a décidé la dissolution de la société et sa liquidation. Toute personne ayant quelque revendication à présenter est instamment priée de la faire parvenir au siège de la Société avant le 31 mai 1919, sous peine de perdre tous ses droits. (2968 X) 1249.

Les liquidateurs.

Ville de Fribourg

Emprunt 4% 1909 de fr. 3,000,000

Obligations sorties au 1^{er} tirage: 67, 180, 185, 245, 349, 637, 647, 750, 1192, 1407, 1637, 1645, 1647, 2341, 2349, 2423, 2816, 2867, 2914, 3147, 3215, 3605, 3824, 3982, 4419, 4479, 5030, 5214, 5506, 5942, remboursables à fr. 500 dès le 1^{er} août 1919 aux domiciles indiqués sur les titres. (3080 F) 1265.

Emprunt 5 1/2% Schenk & Cie 1917 de fr. 500,000

Les 50 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage du 29 avril et seront remboursables le 1^{er} juillet 1919 à la Société de Banque Suisse, Genève, Lausanne, Nyon et leurs agences, et cesseront de porter intérêt dès cette date: (31935 L) 12421

Nos	51,	85,	124,	125,	129,	139,	180,	187,	211,	230,
	232,	244,	330,	341,	429,	519,	527,	547,	549,	558,
	566,	602,	615,	623,	633,	647,	651,	674,	694,	700,
	701,	711,	728,	729,	738,	779,	799,	805,	809,	822,
	828,	831,	832,	848,	880,	944,	981,	983,	984,	995.

Die Inhaber der folgenden schweizerischen Patente:

Nr. 66110, betreffend «Hemd mit in die Halsöffnung übergehendem Brustausschnitt»;

Nr. 67751, betreffend «Oberhemd mit auswechselbarem Bruststeinsatz»;

Nr. 71867, betreffend «Hemd mit in die Halsöffnung übergehendem Brustausschnitt und auf der Rückseite der Halsöffnung angeordnetem Bündchen», und 1275

Nr. 75724, betreffend «Dispositif de protection et de graissage pour ressorts de voitures»;

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten an Bernhard & Cie., Patentanwaltsbureau, Bern, Spitalgasse 17.

PROSPECTUS

Emprunt 5% du Canton de Berne 1919

de fr. 25,000,000

Dans le but de se procurer les moyens nécessaires à l'acquisition de fr. 10,000,000. — capital nominal d'actions de la Société des Forces Motrices Bernoises, ainsi qu'à l'augmentation de ses disponibilités, l'Etat de Berne a décidé la création d'un emprunt de fr. 25,000,000 aux conditions suivantes:

L'emprunt est divisé en 25,000 obligations de fr. 1000. — au porteur, munies de coupons semestriels payables les 15 mai et 15 novembre de chaque année.

L'emprunt est productif d'un intérêt à 5% l'an, jouissance du 15 mai 1919.

Le remboursement de l'emprunt aura lieu, sans dénonciation, le 15 mai 1934. L'Etat de Berne se réserve cependant la faculté de rembourser tout ou partie de l'emprunt dès le 15 mai 1929 à toute échéance de coupons, moyennant un préavis de trois mois. En cas de remboursements partiels, les obligations à amortir seront désignées par le sort.

Les coupons échus et les obligations remboursables de l'emprunt seront payables sans frais pour les porteurs et sans retenue de timbre et d'impôts d'aucune sorte de la part de l'Etat de Berne:

- à la Banque Cantonale de Berne, à Berne, ainsi qu'à toutes ses succursales et agences;
- à la Caisse d'Epargne & de Prêts, à Berne;
- aux Caisses des établissements faisant partie du Cartel de Banques Suisses;
- aux Caisses des membres de l'Union des Banques Cantoniales Suisses.

Toutes les publications relatives au paiement des intérêts, ainsi qu'à la dénonciation et au remboursement des obligations à amortir, seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, dans la Feuille officielle du Canton de Berne, ainsi que dans un journal paraissant dans les villes de Berne, Bâle, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich.

A l'approche de l'échéance du premier coupon d'intérêt, l'Etat de Berne publiera une fois pour toutes, dans les organes prévus, la liste des établissements chargés du service de l'emprunt.

L'Etat de Berne s'engage à recevoir en dépôt, sans frais, les titres définitifs de l'emprunt et à émettre en échange des certificats de dépôt nominatifs. Toutefois, ces dépôts ne pourront être inférieurs à fr. 5000. — de capital nominal.

L'Etat de Berne fera les démarches nécessaires pour obtenir l'admission des titres définitifs de l'emprunt à la cote officielle des Bourses de Bâle, Berne, Genève, Lausanne et Zurich et s'engage à la maintenir pendant toute la durée de l'emprunt.

L'exposé suivant fournira quelques indications sur la situation financière de l'Etat de Berne au 31 décembre 1918.

Bilan de l'Etat de Berne au 31 décembre 1918

Actif	
Forêts	fr. 18,652,990. —
Domaines	86,986,318. 80
Caisse des Domaines (créances)	318,093. 67
Caisse Hypothécaire (capital de dotation)	80,000,000. —
Banque Cantonale (capital de dotation)	80,000,000. —
Capitaux engagés dans les chemins de fer	60,156,187. 38
Dépôts en banque et valeurs	19,987,622. 60
Caisse de l'Etat (avances, encaisse et créances)	33,568,829. 27
Mobilier	6,880,118. 28
	fr. 288,547,095. —
Passif	
Caisse des Domaines (dettes)	fr. 2,842,827. 06
Emprunts	138,896,000. —
Fonds d'amortissement des subventions de chemins de fer	7,018,600. —
Caisse de l'Etat	19,519,231. 21
Solde de l'administration courante	10,221,863. 64
	fr. 176,496,521. 91
Fortune nette de l'Etat	fr. 57,050,573. 09

Berne, Bâle, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Sarnen, Soleure, St-Gall et Zurich, le 28 avril 1919.

Cartel de Banques Suisses:

Banque Cantonale de Berne
Union Financière de Genève
Crédit Suisse

Société de Banque Suisse
Banque Fédérale S. A.
Banque Commerciale de Bâle
Comptoir d'Escompte de Genève

Société Anonyme Leu & Cie
Union de Banques Suisses
Banque Populaire Suisse

Au nom de l'Union des Banques Cantoniales Suisses:

Banque Cantonale de Bâle
Banque Cantonale de Zurich

Banque Cantonale de St-Gall
Banque Cantonale Neuchâtelaise
Banque Cantonale d'Obwald

Banque Cantonale Vaudoise
Banque Cantonale de Soleure

Au nom du Syndicat de Banques Bernoises:

La présidence: Caisse d'Epargne & de Prêts

Les souscriptions sont reçues aux guichets de toutes les banques suisses.

En dehors de la fortune ci-dessus énoncée, l'Etat possède des fonds destinés à des buts spéciaux qui s'élevaient à la fin 1917 à fr. 29,610,842. 52 et ont augmenté depuis lors.

Revenus nets de la fortune de l'Etat

(comparés avec l'année 1914)	1914	1918
Forêts	fr. 686,838. 28	Fr. 902,685. 87
Domaines	1,317,902. 85	1,391,268. 84
Caisse Hypothécaire	1,687,777. 45	2,292,488. 57
Banque Cantonale	1,000,000. —	1,500,000. —
Caisse de l'Etat	789,083. 88	1,374,570. 64
	fr. 5,481,611. 91	Fr. 7,460,962. 92
à déduire: dépenses supplémentaires de la Caisse des domaines	30,561. 85	88,463. 25
	fr. 5,401,050. 56	Fr. 7,372,499. 67

Comptes de l'administration courante

	1914 brut	1914 net	1918 brut	1918 net
Dépenses	fr. 70,873,803. 88	fr. 25,502,564. 06	fr. 102,661,154. 75	fr. 37,281,891. 07
Recettes	68,822,467. 12	23,461,227. 30	96,641,531. 88	81,262,268. 20
Excédent des dépenses	fr. 2,051,336. 76	fr. 2,051,336. 76	fr. 6,019,622. 87	fr. 6,019,622. 87

Le résultat des comptes de l'année 1918 a souffert, comme partout ailleurs, de l'influence des temps actuels. Ceux-ci exercèrent, en plus, un effet défavorable sur les dépenses en faveur de l'assistance publique, des hôpitaux et institutions sanitaires de l'Etat; ils ont contribué à l'augmentation des secours aux indigents, des dépenses occasionnées par les travaux exécutés pour prévenir le chômage et particulièrement aux allocations pour le rattachement de la vie au personnel de l'Etat et à la réduction du prix de vente des denrées alimentaires. Ces deux dernières affectations, à elles seules, absorbèrent une somme de fr. 6,589,194. 35.

Les amortissements d'emprunts en 1918 passés au débit de l'administration courante s'élevaient à fr. 1,065,500. —.

Capitaux soumis aux impositions

	1914	1918
Impôt foncier	fr. 2,467,011,940	fr. 2,597,597,190
Impôt sur le capital	814,210,841	822,915,664
Impôt sur le revenu de 1 ^{re} classe	130,829,600	226,168,200
" " " " " 2 ^{de} classe	1,202,900	1,787,800
" " " " " 3 ^{de} classe	20,864,800	27,998,400

Berne, 28 avril 1919.

Au nom de l'Etat de Berne:

Le Directeur des Finances,
Scheurer.

Les banques soussignées ont pris ferme le présent Emprunt 5% de l'Etat de Berne de fr. 25,000,000 et le mettent en souscription publique

du 2 au 9 mai 1919

aux conditions suivantes:

1. Le prix de souscription est fixé à

97 %

plus intérêts à 5% du 15 mai 1919 jusqu'au jour de la libération.

2. La répartition aura lieu immédiatement après la clôture de la souscription moyennant avis par lettre aux souscripteurs.

Si le montant souscrit dépasse celui de l'emprunt, les souscriptions seront soumises à une réduction proportionnelle.

3. La libération des titres attribués pourra s'effectuer du 15 mai au 30 août 1919. Les souscripteurs recevront contre leur versement des bons de livraison qui seront échangés, dès que possible, contre les titres définitifs.

(4010 Y) 12251

Société des Forces Electriques de la Goule, à St-Imier

Emission de 4000 actions au porteur de fr. 500.—

Nous mettons en souscription publique au cours de fr. 550.—

4000 actions nouvelles de fr. 500.— chacune au porteur.

Les porteurs actuels d'actions auront droit à la souscription irréductible de 2 nouvelles actions pour 3 anciennes.

La Société des Forces Electriques de la Goule ainsi que les banques indiquées ci-bas sont à la disposition des actionnaires et du public pour l'achat et la vente des droits de souscriptions.

Les actionnaires devront mentionner les numéros de leurs actions sur le bulletin de souscription; en cas de double emploi d'un numéro, la présentation du titre peut être exigée; les souscriptions sans indication de numéro ne seront pas admises.

En dehors de ces souscriptions irréductibles nous acceptons des souscriptions libres au cours de fr. 625.—

Si les demandes dépassent le disponible des titres, les souscriptions non privilégiées seront réduites proportionnellement au nombre des titres souscrits dans cette catégorie et si possible en attribuant un minimum d'un titre à chaque souscripteur.

Après la clôture de la souscription, les souscripteurs à titre réductible seront informés du sort de leurs demandes.

Le versement total de fr. 550.— par titre pour les souscriptions irréductibles et de fr. 625.— par titre pour les souscriptions réductibles devra se faire pour le 30 juin 1919. Les versements anticipés recevront une bonification d'intérêt de 5 % l'an. Les versements en retard seront passibles d'un intérêt à 6 % l'an.

Tous les paiements devront se faire en argent suisse dans l'un des domiciles de souscription.

Les titres définitifs seront livrés pour le 30 juin.

La souscription sera ouverte du 5 mai jusqu'au 25 mai.

Les souscriptions et les versements seront reçus aux domiciles indiqués ci-bas où les intéressés pourront se procurer les bulletins de souscription et le rapport de la société pour l'exercice 1918.

ST-IMIER, 24 avril 1919.

Au nom du conseil d'administration de la Société des Forces Electriques de la Goule:

Le président: F. GENEUX.

Domiciles de souscription:

St-Imier: Société des Forces Electriques de la Goule,
Banque Cantonale de Berne,
Banque Populaire Suisse;
Berne: Banque Cantonale de Berne,
Caisse d'Epargne et de Prêts;
Bienne: Société de Banque Suisse;

Bâle: Société de Banque Suisse,
Banque Commerciale de Bâle;
La Chaux-de-Fonds: Banque Fédérale S. A. et ses comptoirs.
Société de Banque Suisse;
Le Locle: Société de Banque Suisse.
(5601 J) 1263

Aufforderung

Die Firma Hans Fischer A. G. hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. April 1919 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit Einzelunterschrift ernannt: Fürsprecher und Notar Dr. Theodor Brunner, Bern, Spitalgasse Nr. 32. Gemäss Art. 667 O. R. werden die Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni nächstthin beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1281

Bern, den 8. Mai 1919.

Hans Fischer A. G.
Der Liquidator: Dr. Brunner.

Aufforderung

Die Firma Elektro Mechanische Werkstätte A. G., mit Sitz in Bern, hat in ihrer Generalversammlung vom 31. März 1919 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und als Liquidator mit Einzelunterschrift bestellt: Fürsprecher und Notar Dr. Theodor Brunner, Bern, Spitalgasse 32. Gemäss Art. 667 O. R. werden die Gläubiger der Firma aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Juni 1919 beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. 1282

Bern, den 3. Mai 1919.

Elektro Mechanische Werkstätte A. G.
Der Liquidator: Dr. Brunner.

Société Electrique Vevey-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 23 mai 1919, à 10 heures du matin, à Territet, bureaux de la Société Romande d'Electricité (Les Jumelles).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, fixation du dividende.
4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1919.
5. Propositions individuelles. (1193 M) 1254

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 22 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, au bureau de la société, à Territet (Les Jumelles).

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs de comptes, sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 10 mai au bureau sus-indiqué, où ils pourront aussi se procurer des exemplaires du rapport du conseil d'administration.

Territet, 29 avril 1919.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: E. Mouton. Le secrétaire: Ed. Dubochet.

Kantonalbank von Bern

Hauptsitz: Bern

Zweigstellen:

St. Imier, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal,
Frauenfeld, Interlaken, Herzogenbuchsee, Delsberg

Agenturen in:

Tramlingen, Neuenstadt, Neimont, Saignelégier,
Lauter, Malleray, Wehringen

Staatsgarantie

Geschäftszweige:

Annahme von Gelddepesiten:
in laufender Rechnung,
gegen Einlageheine (Büchlein),
gegen Kassascheine zum Zinssatz von 4 1/4 %.
Eröffnung von Krediten in laufender Rechnung,
gesichert durch Grundpfand, Hinterlage von Wert-
schriften oder Personalsbürgschaft.
Gewährung von Darlehen und von
Vorschüssen in Wechselform
gegen Hinterlage von Wertschriften oder Bürg-
schaft.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln, auf die
Schweiz und das Ausland.
Ausstellung von Mandaten auf schweiz. Bankplätze.
Ausstellung von Anweisungen, sowie von Kredit-
briefen auf das Ausland.
An- und Verkauf von Wertschriften.
Aufbewahrung von Wertpapieren.
Vermietung von Stahlschrankschließern.
Entgegennahme von Zeichnungen bei Anleihe-
operationen.
Übernahme von Kautelen gegenüber Amtsstellen
und Syndikaten. 947 (8118 Y)

Basler Kantonalbank

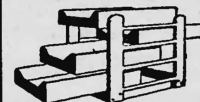
Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9 (36 Q) Die Direktion.

Zwei Wein- Reservoirwagen zu verkaufen

Näheres unter Chiffre
C 7687 A. L. durch
Publicitas A. G. in
Luzern. 12701

Meuble à courrier



Déposé 29670

Ce petit meuble en chêne
devrait être sur chaque bu-
reau. Il évite l'encombre-
ment des papiers à cour-
rier, crée de l'ordre et rap-
pelle vos affaires.

Prix 40.— frs.
Installations modernes
de Bureaux

H. Baumann-Jeanerret
Genève

Visitez-moi à Bâle, Foire
d'Echantillons, Halle III,
n° 647. (2760 X) 1290

Commanditaire intéressé
est désiré pour industrie
en pleine activité. Apport
20 à 30,000 francs.

Se renseigner auprès
de MM. A. de Trey & Cie,
régisseurs, «La Cour»,
Tartegnin s/Rolle. 1289.

Escalier tournant

neuf, en fer, de 29
marches, est à vendre.
Longueur des marches:
72 cm., hauteur 18, cm.
S'adresser au Crédit
foncier Vaudois, à Lau-
sanne. (31978 L) 12771

Aux fabricants de bijouterie, articles en métal,

pouvant intéresser marché
anglais. (2760 C) 1161
Faire offres avec illustra-
tions à Case postale 15841,
Chaux-de-Fonds.

Tarif réduit de

ficelles

chez «La Poehette», Marcel
Grumbach, Bienne. 1218

In Import, Export
und Publizitätsverfahren,
sprachunkundiger, reiseg-
wandler Kaufmann (Schwei-
zer), sucht.

Vertretung

oder Depot einer seriösen
Firma für die Westschweiz.
In Referenzen Offerten er-
beten an Postlagerkarte
744, Lausanne. 12741

Das Heben

Schieben und auch Dre-
hen von Holz- und Rie-
gelgebäuden übernimmt
bei rascher und gewis-
senhafter Ausführung
mit eingebübten Leuten
und prima Werkzeugen
jederzeit 928

H. Naef

Zimmermatt., Spiezler.

Merik. Buchführ. lehr. grdl.
u. d. Unterrichts. Bst. gar.
Verf. Sjo Gräntzi. H. Frick.
Buchexperte, Zürich. 818